

Übungsgrammatik

Deutsch N1

Vysoká škola ekonomie a managementu
2013

Übungsgrammatik Deutsch N1

PhDr. Karel Vratišovský

Mgr. Anna Kronusová

Odborný recenzent:

PhDr. Helena Dědičová, Ph.D.

Copyright © Vysoká škola ekonomie a managementu 2013

Vydání první. Všechna práva vyhrazena.

ISBN: 978-80-86730-97-4

Vysoká škola ekonomie a managementu

www.vsem.cz

Žádná část této publikace nesmí být publikována a šířena žádným způsobem a v žádné podobě bez výslovného svolení vydavatele.

Einführung

Das Leben ist zu kurz um Deutsch zu lernen.

(Oscar Wilde)

Diese Übungsgrammatik ist für die Studierenden als Vorbereitung auf die Prüfung in Deutsch N1 gedacht. In diesem Lehrbuch findest du viele praktische Übungen und Aktivitäten, die dir helfen, Grammatik und Grundwortschatz besser zu festigen.

Das Lehrbuch enthält insgesamt elf Kapitel. Alle Kapitel sind in derselben Struktur aufgebaut. Am Anfang jedes Kapitels kannst du dich selbst prüfen. Dieser Kapitelanfang hilft dir bei der Erinnerung an die Grammatik und zeigt dir, wo du Schwierigkeiten hast. Danach kommt ein Einführungstext. Mit Hilfe dieser Einführungstexte kannst du selbst versuchen, die grammatischen Regeln zusammenzustellen. Der Einführungstext ist immer ein authentischer Text aus der Zeitung oder Literatur. Nach diesem Teil folgt die Grammatikerklärung mit zahlreichen praktischen Beispielen.

Dann kommen die praktischen Übungen, die sich auf die Grammatik des Kapitels beziehen. Hier findest du viele Übungen, die in drei Stufen - nach dem Schwierigkeitsgrad - angeordnet sind. Du brauchst nicht alle Übungen zu machen. Im Allgemeinen ist es aber besser, alle auszufüllen, denn sie bereiten dich auf die Prüfung am Ende des Semesters vor. Es bleibt aber dir überlassen, welche Übungen du machst und welche nicht. Am Ende des Lehrbuchs findest du auch Testfragen, die die Gesamtgrammatik zusammenfassen.

Um diesen Kurs erfolgreich zu absolvieren, sollten deine Sprachkenntnisse nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen auf den Niveaus B1 – B2 sein. (D. h. du verstehst die Standardsprache zu konkreten und abstrakten Themen aus dem Alltag und aus deinem eigenen Spezialgebiet; du kannst viele übliche Sprechsituationen bewältigen und mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung Konversation führen...)

Das Lehrbuch ist hauptsächlich für das Selbststudium gedacht, denn es enthält auch Lösungsschlüssel zu allen im Lehrbuch angeführten Übungen. Es ist aber natürlich auch möglich, es im Unterricht zu verwenden, denn es gibt auch Übungen, die speziell auf Partnerarbeit und Sprechen gezielt sind. Jeder sollte seinen eigenen Weg finden, wie man am besten mit diesem Buch arbeiten kann. Unser Ziel besteht darin, einen selbstständigen Studenten zu bilden, der für seinen Fortschritt im Studium selbst verantwortlich ist.

Viel Erfolg beim Studium wünschen dir die Autoren!

Inhalt

Einführung.....	3
Inhalt.....	4
Kapitel 1: Das Verb im Präsens und Futur.....	7
1.1 Wiederhole, was du schon kennst.....	7
1.2 Einführungstext	8
1.3 Theorie	8
1.3.1 Verb	8
1.3.2 Modalverben.....	11
1.3.3 Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen	12
1.3.4 Reflexive Verben	13
1.3.5 Konjugation der Verben im Futur I	14
1.4 Übungen	15
Kapitel 2: Vergangenheit.....	20
2.1 Wiederhole, was du schon kennst.	20
2.2 Einführungstext	20
2.3 Theorie.....	21
2.3.1 Präteritum.....	21
2.3.2 Perfekt.....	23
2.3.3 Plusquamperfekt	25
2.4 Übungen	26
Kapitel 3: Hauptsatz – Wortstellung und koordinierende Konjunktionen.....	31
3.1 Wiederhole, was du schon kennst.	31
3.2 Einführungstext	32
3.3.1 Wortstellung.....	32
3.4.1 Konjunktionen	34
3.4 Übungen	35
Kapitel 4: Nebensätze	41
4.1 Wiederhole, was du schon kennst.	41
4.2 Einführungstext	42
4.3 Theorie.....	43
4.3.1 Wortstellung.....	43
4.3.2 Der dass-Satz.....	44
4.3.3 Temporalsatz.....	44
4.3.4 Kausalsatz.....	46
4.3.5 Konsekutivsatz	47

4.3.6 Konzessivsatz	47
4.3.7 Modalsatz.....	48
4.3.8 Infinitivkonstruktionen	50
4.3.9 Finalsatz	50
4.4. Übungen	51
4.5 Relativsatz	58
4.5.1 Wiederhole, was du schon kennst.....	58
4.5.2 Einführungstext	58
4.5.3 Theorie	59
4.5.4 Übungen	60
Kapitel 5: Konjunktiv II - Konjunktiv Präteritum und Konjunktiv Plusquamperfekt	63
5.1 Wiederhole, was du schon kennst.	63
Übung 1: Bilde den Konjunktiv Präteritum (Modalverben).....	63
5.2 Einführungstext	64
5.3 Theorie.....	65
5.3.1 Konjunktiv II (Konjunktiv Präteritum) – Gegenwart	65
5.3.3 Gebrauch vom Konjunktiv II	68
5.4 Übungen	69
Kapitel 6: Passiv.....	77
6.1 Wiederhole, was du schon kennst.	77
6.2 Einführungstext	77
6.3 Theorie.....	79
6.3.1 Passiv - Infinitiv	79
6.3.2 Vorgangspassiv.....	80
6.3.3 Passiv und Subjekt „es“	81
6.3.4 Zustandspassiv	81
6.4 Übungen	82
Kapitel 7: Substantiv	90
7.1 Wiederhole, was du schon kennst.	90
7.2 Einführungstext	90
7.3 Theorie.....	91
7.3.1 Deklination der Substantive.....	91
7.3.2 Genus der Substantive.....	92
7.3.3 N-Deklination	93
7.4 Übungen	95
7.5 Genus der geografischen Namen.....	99
7.5.1 Wiederhole, was du schon kennst.....	99

7.6 Theorie	100
7.6.1 Bezeichnung der Länder und Nationalitäten	100
Kapitel 8: Artikel	104
8.1 Wiederhole, was du schon kennst.	104
8.2 Einführungstext	105
8.3 Theorie	106
8.3.1 Der bestimmte und der unbestimmte Artikel.....	106
8.3.2 Gebrauch des Artikels.....	108
8.4 Übungen	111
Kapitel 9: Gebrauch von Präpositionen	115
9.1 Wiederhole, was du schon kennst.	115
9.2 Einführungstext	116
9.3 Theorie	117
9.4 Übungen	119
9.5 Geografische Namen und Präpositionen	123
9.5.1 Übungen	124
Kapitel 10: Adjektiv und Adverb	128
10.1 Wiederhole, was du schon kennst.....	128
10.2 Einführungstext	128
10.3 Theorie	129
10.3.1 Adjektiv	129
10.3.2 Adverb	134
10.4 Übungen	136
Kapitel 11: Rektion der Verben, Substantive und Adjektive	142
11.1 Wiederhole, was du schon kennst.....	142
11.2 Einführungstext	144
11.3 Theorie	145
11.3.1 Rektion der Verben: Verben ohne Präposition	145
11.3.2 Rektion der Verben: Verben mit präpositionalem Objekt.....	145
11.4 Übungen	148
Probetest.....	152
Anhang	158
Lösungsschlüssel	167
Bibliographie.....	186

Kapitel 1: Das Verb im Präsens und Futur

1.1 Wiederhole, was du schon kennst.

Übung 1: Teile die genannten Verben in folgende Gruppen (einige Verben gehören zu mehreren Gruppen):

sich waschen - aufräumen - sollen - beenden - antworten -
sich ausruhen - entfernen - fernsehen - laufen - bringen -
sich fürchten - müssen - helfen - schreiben - lassen - dürfen
- umbringen - durchlaufen - erzählen - anrufen

Reflexive Verben

Modalverben

Regelmäßige Verben

Unregelmäßige Verben

Übung 2: Welche Sätze bedeuten das Gleiche?

1. Meine Tochter studiert in Berlin.
 2. Wir treffen uns heute Abend im Café Louvre.
 3. Meine Oma sucht ihre Brille.
 4. In einem Monat fahren wir endlich in Urlaub.
 5. Der Hund schläft im Garten.
 6. Die Kinder kommen bald aus der Schule.
-
- a) Meine Oma wird ihre Brille suchen.
 - b) Der Hund wird im Garten schlafen.
 - c) Wir werden uns heute Abend im Café Louvre treffen.
 - d) Meine Tochter wird in Berlin studieren.
 - e) In einem Monat werden wir endlich in Urlaub fahren.
 - f) Die Kinder werden bald aus der Schule kommen.

Deine Antworten:

1. ____ 2. ____ 3. ____ 4. ____ 5. ____ 6. ____

1.2 Einführungstext

Übung 3: Lies den Text und finde alle Beispiele des Präsens. Gibt es auch Beispiele für das Futur I?

Wer jemals auf einem Open-Air-Festival war, kennt das Problem: Das Bier fließt in Strömen, und mit gewisser zeitlicher Verzögerung auch das dazu passende Ausscheidungsprodukt. Dazu kommt ein Phänomen, das Festivalkenner genau kennen: Die Menge des anfallenden Urins scheint sich umgekehrt proportional zur Zahl der freien Urinale zu verhalten. Immer. Doch Rettung naht, und zwar in Gestalt von Strohballen. Das zumindest verspricht die französische Designfirma Faltazi mit dem Uritonnoir. Die Idee: Auf den Feldern, auf denen Open-Air-Festivals gemeinhin stattfinden, herrscht kein Mangel an Strohballen. Anstatt sie zu hübsch anzuschauenden, ansonsten aber nutzlosen Puppen aufzutürmen, könnte man genauso gut Urinale aus Plastik in sie hineinstecken, die den Harn durch einen langen Rüssel tief ins Innere des Ballens plätschern lassen....

Im Inneren des Ballens, so erklärt Faltazi ("Unser Urin ist sein Gewicht in Gold wert"), reagiert der Stickstoff des Urins mit dem Kohlenstoff des Strohs. Es folgt ein Zersetzungsprozess, an dessen Ende wertvoller Kompost steht. Den kann der Landwirt dann nach sechs bis zwölf Monaten einsammeln und wiederverwenden.

(Becker, 2013)

Deine Notizen:

1.3 Theorie

1.3.1 Verb

Das Verb ist der wichtigste Teil des Satzes. Es drückt eine Tätigkeit oder Zustand aus und wird konjugiert; d.h. bei einem Verb verändern sich die Person, Numerus, Tempus, Genus und Modus. Die Grundform eines Verbs nennt man Infinitiv und er endet mit dem Suffix „-en“/„-n“.

Verben teilt man:

a) nach der Form:

- ✓ regelmäßige

- ✓ unregelmäßige
- ✓ Mischverben

b) nach der Bedeutung:

- ✓ Vollverben (*kochen, arbeiten, laufen...*)
- ✓ Hilfsverben (*sein, werden, haben*)
- ✓ Modalverben (*dürfen, können, müssen, sollen, wollen, mögen*)

Konjugation im Präsens

Präsens, oder auch Gegenwartsform, beschreibt Tätigkeiten, die gerade passieren. Es kann auch manchmal zukünftige Sachverhalte ausdrücken.

Bildung:

a) regelmäßige Verben

	singen	warten
ich	singe	warte
du	singst	wartest
er/sie/es	singt	wartet
wir	singen	warten
ihr	singt	wartet
sie/Sie	singen	warten

Die Endung des Infinitivs wird entfernt → *sing/en* und die folgenden Personalendungen werden angefügt: „-e“ / „-st“ / „-t“ / „-en“ / „-t“ / „-en“

Wenn der Stamm des Verbs auf „-d-/-t“ endet, wird noch ein „-e-“ eingefügt:

red/en → *er redet*

Wenn der Stamm des Verbs auf „-s“ / „ß“ / „z“ endet, wird in der 2. Person Sg. nur „-t-“ angefügt: *lassen* → *du lässt*

Bei den Verben, die auf „-eln“ / „ern“ enden, fällt das „-e-“ bei der Konjugation weg:

sammeln → *ich sammle*

b) unregelmäßige Verben

	laufen	lesen
ich	laufe	lese
du	läufst	liest
er/sie/es	läuft	liest
wir	laufen	lesen
ihr	lauft	lest
sie/Sie	laufen	lesen

Die unregelmäßigen Verben ändern ihren Stammvokal im Singular. Sehr häufig geht es um den folgenden Vokalwechsel:

„e“ → „i“ / „ie“ „a“ → „ä“, „au“ → „äu“
sehen – er sieht schlafen – er schläft
helfen – er hilft laufen – er läuft

c) Mischverben

	rennen	bringen
ich	renne	bringe
du	rennst	bringst
er/sie/es	rennt	bringt
wir	rennen	bringen
ihr	rennt	bringt
sie/Sie	rennen	bringen

Die Mischverben werden im Präsens wie regelmäßige Verben konjugiert. (Der Stammvokal verändert sich nicht.) Zu anderen Mischverben gehören auch: *brennen, kennen, denken, nennen, senden, wenden*

d) Hilfsverben

haben meistens eine reine grammatische Funktion. Sie bilden zusammen mit dem Partizip II oder Infinitiv andere Tempusformen.

	sein	haben	werden
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
er/sie/es	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie/Sie	sind	haben	werden

Er *ist* sehr früh nach Hause *gekommen*.

Sie *hat* gestern viele Kuchen *gebacken*.

Unser Direktor *wird* morgen vom Urlaub *kommen*.

1.3.2 Modalverben

stehen in einem Satz meistens zusammen mit einem anderen Infinitiv ohne zu. Sie drücken Möglichkeit, Fähigkeit, Notwendigkeit oder Wunsch aus.

	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen	wissen
ich	darf	kann	mag	muss	soll	will	weiß
du	darfst	kannst	magst	musst	sollst	willst	weiß
er/sie/es	darf	kann	mag	muss	soll	will	weiß
wir	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen	wissen
ihr	dürft	könnt	mögt	müsst	sollt	wollt	wisst
sie/Sie	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen	wissen

Verben, die wie Modalverben gebraucht werden: *lassen, hören, sehen, helfen*

Bedeutung der Modalverben:

- ✓ **dürfen:** Erlaubnis oder Verbot
Hier *darf* man nicht *rauchen*.

- ✓ **können:** Möglichkeit, Gelegenheit oder Fähigkeit
Ich *kann* heute Abend leider nicht *kommen*.
Mein Kind *kann* sehr gut schwimmen.

- ✓ **mögen:** Zuneigung oder Abneigung, und auch ein Vollverb
Ich *mag* deine Freunde nicht.
Er mag mit seinem Hund spazieren gehen.

- ✓ **ich möchte:** Wunsch oder Aufforderung (es ist die Form des Konjunktivs II)
Ich *möchte* noch zwei Knödel, bitte.

- ✓ **müssen:** äußerer Zwang oder eine Notwendigkeit. Negation bildet man mittels „nicht brauchen + zu“ oder „müssen + nicht“
Du *musst* um sieben Uhr im Büro sein. x Du *brauchst nicht* um sieben Uhr im Büro *zu sein*. / Du *musst nicht* um sieben Uhr im Büro *sein*.

- ✓ **sollen:** ein Gebot, Gesetz, eine Pflicht oder Befehl
Mama sagt, ich *soll* einkaufen gehen. Du *sollst* bald in Urlaub *fahren*.

- ✓ **wollen:** ein Wunsch, ein Wille, Absicht oder ein Plan
Morgen *wollen* wir in die Türkei in Urlaub fliegen.

1.3.3 Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen

Die trennbaren Präfixe kommen zusammen mit einem Verb vor. Dieses Präfix wird von dem finiten Verb getrennt und ans Ende des Satzes gestellt; es wird auch betont.

Trennbare Präfixe:

ab – an – auf – aus – bei – ein – fest – her – hin – los – mit – nach – vor – weg – wieder
– zu – zurück

Er *hört* mit dem Rauchen *auf*.

Sie *kauft* jeden Tag *ein*.

Bitte, *mach* die Tür *zu*!

Ich *lade* dich zu meiner Party *ein*.

Es gibt auch andere zusammengesetzte Verben, die zu dieser Kategorie gehören, weil sie sich ähnlich verhalten. Das sind z. B: *stattfinden* – *teilnehmen* – *wehtun* – *fernsehen* – *feststellen* – *saubermachen*.

Wo *findet* das Konzert *statt*?

Ich *sehe* jeden Abend *fern*.

Die untrennbaren Präfixe kommen auch mit einem Verb vor. Dieses Präfix wird aber nicht von dem Verb getrennt und wird auch nicht betont.

Untrennbare Präfixe:

be – emp – ent – er – ge – miss – ver – zer

Ich *besuche* meine Oma sehr oft.

Sein neues Auto *gefällt* mir sehr.

Unser Professor *erzählt* uns oft interessante Geschichten.

Trennbare und untrennbare Präfixe kommen mit einem Verb vor und werden manchmal trennbar und manchmal untrennbar. Die Trennung hängt von der Bedeutung jedes Verbs ab. Es handelt sich um die folgenden Präfixe: *durch* – *über* – *um* – *unter* – *wieder* – *wider*.

Ich *wiederhole* gerade für den Test.

x

Sie *holt* mir die Bücher aus der Bibliothek *wieder*.

Wir *unterhalten* uns ganz oft.

Die Mutter *durchschaut* alle ihre Lügen.

Vorsicht, sonst *kochst* du den Brei *über*.

Die Terroristen *bringen* immer ihre Gefangenen *um*.

1.3.4 Reflexive Verben

Ein Reflexivpronomen begleitet reflexives Verb. Das grammatische Subjekt und das grammatische Objekt sind identisch. Die Reflexivpronomen stehen entweder im Dativ oder im Akkusativ. Es gibt keine festen Regeln, welche Verben im Deutschen reflexiv sind. Aber sehr häufig geht es um die Verben, die auch im Tschechischen reflexiv sind.

(Ausnahmen: *fragen*, *spielen*, *lernen*, *baden*, *gefallen*, *geschehen*, *heiraten*, *passieren*, *lachen*, u.a.)

Diese Studentin *beschwert sich* ständig bei unserem Stellvertreter.

Komm schnell, ich muss *mich beeilen*.

Nach dem langen Tag muss sie *sich* richtig *ausruhen*.

	Dativ	Akkusativ
ich	mir	mich
du	dir	dich
er / sie / es	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie / Sie	sich	sich

Es gibt zwei Hauptgruppen der reflexiven Verben:

a) echte reflexive Verben: das Reflexivpronomen muss diese Verben unbedingt begleiten, z. B.: *sich beeilen, sich befinden, sich erkälten, sich erholen, sich irren*

b) reflexive Konstruktionen: das Reflexivpronomen darf man mit einem anderen Objekt ersetzen, z. B.:

treffen - Wir *treffen uns* morgen. x Ich *treffe ihn* morgen Abend.

verletzen - Er *verletzt sich* oft. x Sie *verletzte ihn* auf dem Kopf.

1.3.5 Konjugation der Verben im Futur I

Wenn über zukünftige Sachverhalte gesprochen wird, benutzt man entweder Präsens oder Futur I.

Bildung: für alle Verben

	werden	+	Infinitiv
--	--------	---	-----------

lesen	→	ich werde	gehen
arbeiten	→	ich werde	arbeiten
sich beeilen	→	ich werde mich	beeilen
anrufen	→	ich werde	anrufen

Ich *werde* morgen meine Eltern vom Flughafen *abholen*.

Ich *werde* meine E-Mails später *lesen*.

Karl *wird* sich am Freitag *entscheiden*.

Bedeutung:

a) Prognose oder Pläne:

Ich denke, ich *werde* bei dem Test heute durchfallen.

Im Sommer werden Lukas und Karl nach Australien fliegen.

b) Aufforderung und Vermutung in der Gegenwart:

Du *wirst* morgen schon um 7 Uhr im Büro sein!

Sie erwarten zehn Leute zum Abendessen, deine Frau *wird* bestimmt auch kochen.

Präsens statt Futur I:

Oft wird im Deutschen lieber Präsens statt Futur I zusammen mit einem Zeitwort verwendet.

Ich *werde morgen* noch mal mit dem Direktor *sprechen*.

→ Ich *spreche morgen noch mal* mit dem Direktor.

Nächste Woche wird eine Umweltschutzkonferenz in Prag *stattfinden*.

→ *Nächste Woche findet* eine Umweltschutzkonferenz in Prag *statt*.

1.4 Übungen

NIVEAU 1

Übung 1.4.1 Ergänze die richtige Form des Verbs.

1. Lukas _____ jeden Tag in der Kantine. (*essen*)
2. Ich _____ nur vier Stunden pro Tag. (*schlafen*)
3. Leise bitte, ich _____ auch etwas dazu. (*sagen*)
4. Hier _____ man die besten Kuchen in der Stadt. (*backen*)
5. Ich _____ zwei Tabletten alle drei Stunden. (*nehmen*)
6. Am Wochenende _____ wir oft im Wald. (*wandern*)
7. In diesem Schwimmbad _____ man nicht. (*baden*)
8. Wegen seiner Arbeit _____ Tomas sehr oft. (*reisen*)
9. Karl _____ täglich mindestens acht Stunden. (*arbeiten*)
10. Der Chef _____ nur über Finanzen. (*reden*)
11. Dieses Jahr _____ ich meinen Geburtstag nicht. (*feiern*)
12. Heute _____ unsere Firma eine große Party. (*machen*)

13. Normale tägliche Arbeitszeit _____ von 9 bis 17 Uhr. (*dauern*)
14. _____ du mir bitte? (*helfen*)
15. Der Chef _____ mir jeden Monat mehr und mehr Arbeit. (*geben*)

Übung 1.4.2 Formuliere den Satz mit dem Modalverb um.

1. Die Autofahrer telefonieren nicht während der Fahrt. (*dürfen*)

2. Heute Abend gehen wir in ein Restaurant essen. (*wollen*)

3. Du lernst heute Abend bei mir. (*können*)

4. Sie bereitet sich auf die Präsentation gut vor. (*sollen*)

5. Wenn ich nach Hause komme, räume ich die Wohnung ein bisschen auf. (*wollen*)

6. Das Projekt ist in einer Woche fertig. (*sollen*)

7. Ich schreibe diese Rechnung bis heute Abend. (*müssen*)

8. Gehst du morgen ins Konzert? (*wollen*)

9. Trinkst du noch ein Bier? (*mögen*)

10. Karl ist in zwanzig Minuten auf dem Flughafen. (*müssen*)

Übung 1.4.3 Ergänze das Verb in der richtigen Form.

1. *anfangen*: Die Konferenz _____ um 9 Uhr _____.
2. *bezahlen*: Die Rechnung _____ wir am Ende des Monats _____.
3. *wehtun*: Ich bleibe zu Hause, mein Kopf _____ mir wirklich _____.
4. *besuchen*: Nächsten Monat _____ Minister für Landwirtschaft unsere Firma _____.
5. *verstehen*: Ich _____ den Beamten überhaupt nicht _____.
6. *zumachen*: _____ das Fenster bitte _____, ich höre gar nichts.
7. *unterrichten*: In unserer Schule _____ jetzt ein neuer Professor _____.
8. *vergessen*: Unser Chef _____ immer den Geburtstag seiner Frau _____.
9. *beschreiben*: Er _____ mir die Verkaufsstrategie seiner Firma _____.
10. *saubermachen*: Jedes Jahr vor Weihnachten _____ ich die Wohnung _____.

11. *einschlafen*: Er _____ jeden Tag sehr spät _____.

12. *untergehen*: Das Schiff ist sehr alt und _____ im Meer sehr leicht _____.

Übung 1.4.4 Ergänze das Verb und das Reflexivpronomen in der richtigen Form.

1. Ich _____ meine Haare jeden Tag. (*sich waschen*)

2. Zum Geburtstag _____ Lukas eine neue Küche. (*sich wünschen*)

3. Mein Hund _____ in der Dunkelheit. (*sich fürchten*)

4. Bevor ich diesen Vertrag unterschreibe, muss ich _____ alles gut _____. (*sich überlegen*)

5. Kaufe lieber einen Stadtplan, sonst _____. (*du/ sich verlaufen*)

6. Mach das Radio zu, ich kann _____. (*nicht/ sich konzentrieren*)

7. Es ist schon warm, also du kannst _____ den Pullover _____. (*sich ausziehen*)

8. Karl _____ für Geschichte. (*sich interessieren*)

9. Dein Gehalt ist wirklich hoch, du kannst _____ ruhig ein neues Auto _____. (*sich kaufen*)

10. Ich _____ eine Sachertorte mit Cappuccino, und du? (*sich bestellen*)

Übung 1.4.5 Was ist dein Plan für Montag? Schreibe die Sätze im Futur I.

Montag:

7:00 Frühstück für meine Frau und Kinder vorbereiten

8:00 Blumen für meine Sekretärin kaufen

9:00 E-Mails im Büro durchsehen

11:30 sich mit unseren Investoren zum Mittagessen treffen

13:00 die Präsentation über unser neues Projekt vorbereiten

16:00 das Projekt mit dem Chef besprechen

17:30 Kinder vom Kindergarten abholen müssen

19:00 endlich ins Fitness-Studio fahren

Beispiel: Um 7 Uhr werde ich das Frühstück für meine Frau und Kinder vorbereiten.

Dann um 8 Uhr _____

NIVEAU 2

Übung 1.4.6 Ergänze die Verben im Präsens.

Petrus _____(1) (*eingießen*) sich einen kräftigen Schluck ____, sie _____ (2) (*anstößen*), das Klirren der Gläser _____(3) (*verschmelzen*) mit der Musik, und Petrus _____(4) (*lassen*) sich in einen großen, weichen Ledersitzsack zu Füßen seines Bosses fallen. Gott hat die Augen geschlossen und _____(5) (*nicken*) im Takt des Riffs, das Coltrane _____(6) (*spielen*). Petrus _____(7) (*wissen*) Gottes Stimmungen besser zu interpretieren als jeder andere, und er _____(8) (*verstehen*), dass dies nicht der richtige Augenblick für ein „Was sollen wir jetzt bloß machen?“ – Gespräch _____(9) (*sein*). Er _____(10) (*sich öffnen*) ebenfalls ganz dem hypnotischen Sog des Songs, _____(11) (*schließen*) die Augen und _____(12) (*nicken*) im Takt, _____(13) (*genießen*) Gottes Hingabe an die Musik mindestens so sehr, wie er sich selbst der Musik _____(14) (*hingeben*). Es ist eine ganze Weile her, dass sie zuletzt solch ein mitternächtliches Tête-à-Tête in Gottes Büro hatten und sich bei einer guten Flasche den Sorgen und Problemen der Erde widmeten.

(Niven, 2011, S. 68)

Übung 1.4.7 Ergänze die Verben im Präsens oder Futur I.

zelten – verlieren – aufstehen müssen – geben – übersetzen – rächen wollen – sich fühlen – verletzen – bekämpfen – wiederholen – fahren dürfen – finden – lassen – sich wiedersehen – erwarten – liegen – entschuldigen – abbiegen – geben sollen – hören

1. Jeden Tag _____ er seine Hoffnungen.
2. Der Held _____ seinen Erzfeind.
3. Wenn du fertig bist, _____ mir Bescheid.
4. Ich fürchte mich, dass du dich wirklich _____.
5. Hans _____ gerade ein Buch aus dem Englischen ins Tschechische.
6. Real Madrid _____ sich am FC Dortmund nächste Woche _____.
7. Seit gestern _____ sie _____ nicht so gut.
8. Sie _____ das Spiel sicher amüsant _____.
9. An der Kreuzung _____ Sie links _____.
10. Lukas _____ seine Autoschlüssel immer in seinem Büro.
11. Wir _____ dann später _____!
12. Ich _____ noch nicht das Auto _____.
13. Karl _____ heute ein wichtiges Telefonat.
14. Er _____ jeden Tag sehr früh _____.
15. Meine Arbeit _____ unweit meiner Wohnung.
16. _____ ihr auch dieses Jahr am Bodensee?

